WENN DER HERR, DER AUS DEM GRAB ERWACHTE

(♩ = ca. 136)

G G7 C

Wenn der Herr, der aus dem Grab er - wach - te,

G D7 G D

sei - nen heil - gen Frie - dens - gruß

D7 G C G

in die Krei - se sei - ner Lie - ben brach - te:

D7 G

wel - che Stun - den voll Ge - nuss!

D7 G

Möcht auch uns in die - sen Se - gens - ta - gen

C Am7 B7 Em D7 G

öf - ters solch ein Him - mels - stünd - lein schla - gen,

G7 E E7 Am

und sein hol - des Frie - dens - wehn

A7 D D7 G

uns mit Got - tes - kraft durch - gehn!

2. Tränen, die ihm Lieb und Sehnsucht weinen,
trocknet er mit milder Hand.
Freundlich naht er wandelnd sich den Seinen,
setzt ihr Herz in heilgen Brand;
freundlich lässt er sich zum Bleiben bitten,
gehet ein zu unsern Friedenshütten,
reicht sein Lebensbrot uns dar:
und ihn kennt der Seinen Schar.

3. Oder prüfend tritt er vor die Seele:
Hast du, sprich, hast du mich lieb?
Wer bedeckt ihm Schwächen oder Fehle?
Wer den tiefst verborgnen Trieb?
Selig, wessen Herz durch ihn entzündet,
lautre Lieb in Wort und Werk verkündet,
und zum Glaubenssieg geübt,
ohne Sehen glaubt und liebt!

4. Selig, wen der Herr bei seinem Namen
mit der Himmelsstimme nennt;
wer, wenn lange Glaubensnächte kamen,
froh beschämt ihn wieder kennt!
Stammelnd wird er jetzt zu seinen Füßen
ihn mit neuer Glaubenswonne grüßen;
und entbrannt für ihn, für ihn
froh durch Tod und Leben ziehn.

5. Dank sei dir, du Herr und Gott der Deinen,
bis ans Ende fühlbar nah!
Noch kannst du dem Geist in Kraft erscheinen,
dass er jauchzt: der Herr ist da!
Kannst mit deinem Hauche neu beleben,
und den Geist aus Gott uns wieder geben.
Komm in deines Geistes Kraft,
Herr, zu deiner Jüngerschaft!

Text: Karl Bernhard Garve. Musik: Johannes Thomas Rüegg.

Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1861/